bissclips.tv
Das Angel Video Magazin

Wellenreiter

Kajak-Angeln zwischen norwegischen Schären? Funktioniert ausgezeichnet! Dennis Dierks hat für uns die Probe aufs Exempel gemacht und ritt die Wellen auf der Suche nach Pollacks und Köhlern in der Inselwelt vor Nautnes ab

Immer wieder das gleiche, wohlklingende Lied: Norwegen sei ein wunderbares Land mit traumhafter Natur und vor allen Dingen fast unbegrenzten anglerischen Möglichkeiten, heißt es. Diese Argumente höre ich oft von Leuten, die sich mit schnittigen Booten und einem Stall voller Pferde am Heck, meist weit vor der Küste, bewegen. Wenn sogar diese Angler, die die Natur nur bei rasender Vorbeifahrt wahrnehmen, so reagieren, welche Eindrücke muss die Fjord- und Schärenlandschaft erst bei Menschen hinterlassen, die sich mit Zeit und Muße in Küstennähe aufhalten? Ein Königreich für ein Kajak, um die Schären und Fischvorkommen der norwegischen Küste zu ergründen!

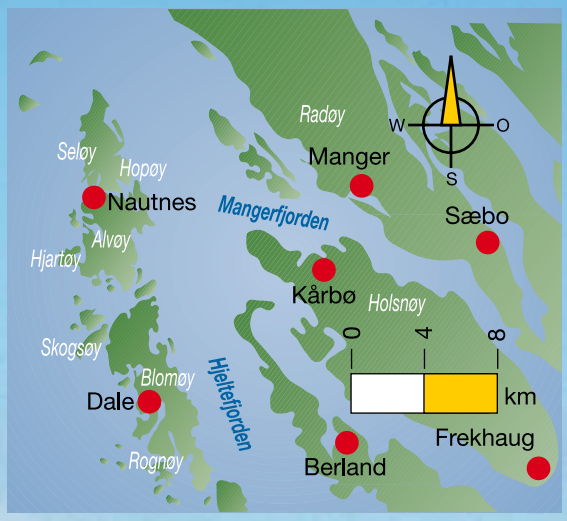
Küsten-Kajak

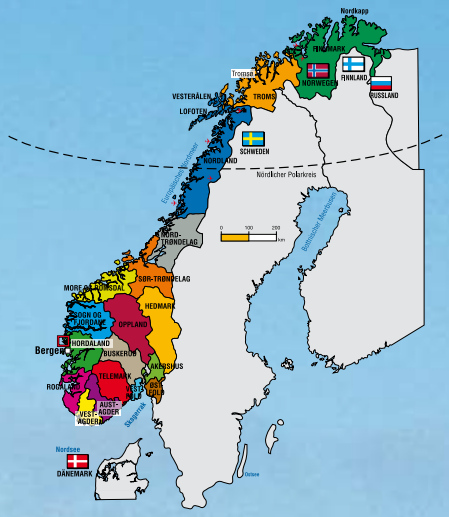
Sicher, nicht jeder Küstenstreifen in Norwegen eignet sich auch zum Angeln vom Kajak. Deswegen ist die richtige Vorbereitung das A und O. Suchen Sie sich ein Ziel aus, das die nötige Attraktivität und Abwechslung bietet, aber dabei keine zu großen Anforderungen an Ihre Fitness stellt – gerade, wenn Sie als Kajak-Neuling unterwegs sind. Wir haben uns mit ein paar Freunden aus den Niederlanden für Nautnes in Norwegen entschieden. Die Schären-Kette vor der westnorwegischen Hafenstadt Bergen bietet ideale Voraussetzungen für einen solchen Kajak-Ausflug – eben auch für Einsteiger. Mit der Fjordline-Fähre fahren Sie sozusagen bis vor die Haustür der neuen Anlage. Vom Anleger in Bergen sind die etwa 56 Kilometer durch Tunnel und Täler sowie über imposante Fjord-Brücken dann fast ein Katzenprung.

Drillen und entspannen

Genau wie die Reise mit der Fähre zieht sich die Entspannung, abgesehen von den schweißtreibenden Drills, wie ein roter Faden durch den gesamten Kajak-Angel-Urlaub. Die so genannten Sit on Top-Kajaks bieten auch weniger erfahrenen Matrosen ein sicheres Gefühl. Im Vergleich

Foto: Dennis Dierks; Zeichnung: R. Bork





Geht auch gut vom Kajak: **leichtes Naturköderangeln**

Mit einem kleinen **Handgaff** bekommen Sie auch solche **Dorsche** an Bord

zu üblichen Kajaks, bei denen die Beine im Rumpf verschwinden, lässt sich dieser Bootstyp leichter manövrieren und das Handling während des Fischens ist deutlich unverkrampfter. Zwischen den Beinen befindet sich einer von drei Rutenhaltern. Hinter der bequemen Rückenlehne liegt ein ausreichend voluminöses Fach, in dem Proviant und Ausrüstung gebunkert werden können. Der Zugriff, auch auf hoher See, ist ohne Probleme möglich. Durch die üppige Baubreite des Tarpon 120-Kajaks von Wilderness Systems brauchen Sie auch bei einem brachialen Biss und entsprechendem Anhieb keine Angst vorm Kentern zu haben. Wer also in Nautnes angekommen ist und den Schritt ins Kajak gewagt hat, kann wirklich abschalten und genießen.

Natürlich Nautnes

Nautnes liegt inmitten einer gigantischen Fjord- und Schärenlandschaft, die so groß ist, dass Sie dort auch innerhalb einer Woche nur ein Bruchstück der großartigen Natur erleben. Mit einem Hand-GPS lassen sich alle Stellen, die Fisch versprechen, gezielt wiederfinden. Wer nicht lange suchen will, der lässt sich die Koordinaten der heißen Stellen am Besten gleich vor der Reise von einem der Guides geben oder sucht sich vor der Abfahrt markante Stellen über Google Earth heraus. Beim Angeln vom Kajak in Norwegen steht eine gewisse Ruhe jedoch im Vordergrund. Je nachdem wie trainiert Sie sind oder wie eilig Sie es haben, können verschiedene Stellen mit etwa drei bis sechs Kilometer pro Stunde erpaddelt werden. Natürlich erreicht mit dem Kajak niemand die Hot Spots so schnell wie mit konventionellen Booten mit Motor – dafür aber etwas entspannter, ruhiger und sportlicher. Es geht also nicht darum, die 15-Kilo-Filetgrenze bereits nach der Hälfte der Zeit voll auszuschöpfen, sondern auf die nächste Welle zu warten oder sich ans Ufer einer der unzähligen Schären spülen zu lassen und diese vielleicht als erster Mensch seit Jahren zu betreten. Lassen Sie die Aussicht vom Gipfel einfach nur auf sich wirken! Wissen Sie, was Sie dort hören werden? Nichts! Können Sie sich noch erinnern, wann Sie das letzte Mal wirklich rein gar nichts gehört haben und ganz allein mit sich und der Natur waren?

Gut gerüstet

Die Angelausrüstung fürs Kajak in Norwegen unterscheidet sich nur wenig von der auf motorisierten Booten. Als Erstes benötigen Sie eine etwa zwei Meter lange 20-Pfund-Rute mit Multirolle und geflochtener Schnur fürs Naturköderangeln. Die Montagen einfach halten, damit alles schnell vorbereitet werden kann. Je nach Tiefe muss das Gewicht des Bleies angepasst werden. Es kann schon mal sein, dass vom Kajak mit über 300 Gramm Blei geangelt werden muss! Als Zweites kommt eine schwere Spinnrute (bis 120 Gramm Wurfgewicht, möglichst kurz) mit salzwasserfester Stationärrolle zum Einsatz. Auf diesen Rollen finden locker 300 Meter Geflochtene Platz. So eine Kombi lässt sich universell zum Angeln mit Pilkern oder Gummifischen einsetzen. Die dritte Rute an Bord ist eine leichte Spinnrute mit einem Wurfgewicht ab 30 Gramm. Ich verwende sie in flachen Wasserzonen oder an den Kanten der Schären. Hier lauern fast immer schöne Seelachse oder Pollacks auf ihre nächste Mahlzeit. An der 2,00 bis 2,40 Meter langen Gerte macht schon einer dieser Kollegen ordentlich Rabatz. Wenn man ein Makrelensystem vor den Gummifisch oder Pilker schaltet, ist die Rute krumm bis ins Handgelenk. Mehr als zwei oder drei Haken sollten es aber nicht sein, ansonsten kommt es schnell zu Schnur- oder Rutenbruch. Eigentlich kann man die Zanderköderbox, bis auf die leichten Ausnahmen, so wie sie ist, einpacken. Ein paar Gummifische und Twister, dazu passende Köpfe und schon steht die Kajak-Ausrüstung. Der einzige Unterschied besteht darin, dass in Norwegen etwas schwerere Jigköpfe benötigt werden.

INFO

Nautnes Fiskevær
Sie möchten ebenfalls mit dem Kajak vor Nautnes auf Fischzug gehen? Dann wenden Sie sich an: Angelreisen Hamburg, Möllner Landstraße 18, 22111 Hamburg, Tel. (040) 73605 722, Fax (040) 7329 737, E-Mail: info@angelreisen.de Internet: **www.angelreisen.de**
Seit 2009 stehen in der Anlage sechs Sit on Top-Miet-Kajaks (28 Euro pro Tag) und Sicherheitsequipment wie Rettungswesten zur Verfügung. Die besten Saisonzeiten mit stabilen Bedingungen und nicht zu kaltem Wasser haben Sie von Mitte Mai bis Anfang September. Vor Ort hilft Ihnen gerne der deutsche Betreuer Heinz.
Preisbeispiel für Herbst 2009: eine Woche, vier Personen, in einem Vierbett-Appartement in Nautnes inklusive eines Angelbootes (kein Kajak), Fähpassage mit Fjordline von Hirtshals nach Bergen und zurück mit PKW kosten ab 570 Euro pro Person.

Fotos: Dennis Dierks

Fetter **Kajak-Köhler**! An leichteren Ruten liefern diese Kämpfer einen tollen Drill

Gewichte zwischen 30 und 60 Gramm sollten es je nach Wellengang und Tiefe schon sein. Schöne Seelachse lassen sich zum Beispiel mit Twistern in Gold-Gelb oder Naturfarben fangen. Aber nicht nur Seelachse und Pollacks, sondern auch Dorsche und Leng stehen auf der Fangliste. Auch vor größeren Fischen muss niemand zurückschrecken. Gut, ein Heilbutt vom Kajak wird schon eine schwierigere Geburt sein. Aber ich möchte den kennen lernen, der sich über solch einen Biss beschwert...

bissclips.tv
Das Angel Video Magazin

Spannende Einblicke ins Kajak-Angeln vor Nautnes finden Sie auf ***www.bissclips.tv*** Dort einfach auf Rute & Rolle und dann auf den gewünschten Clip klicken. Viel Spaß!

Gaff für Große

Bei der Landung des Gegners vom Kajak wird es noch einmal heikel. Die eine Hand hält das Paddel, die andere dirigiert die Rute und die dritte greift den Fisch – oder so ähnlich. Am besten ist eine handelsübliche Arretierung fürs Paddel, so sind beide Hände frei. Mit einem kleinen Handgaff können größere Burschen sicher gelandet und gehalten werden. Kleinere Fische sind sicher per Handlandung an Bord zu befördern. Vorteil in Nautnes: Wer abends vom vielen Angeln und paddeln Blasen an den Händen hat, kann sich von der Campbetreuung abholen lassen. Dazu vorher Uhrzeit und Treffpunkt ausmachen und schon geht's im Schlepptau zurück in die warme Stube. Wer unerwartet schnell zurück möchte, der kann auch vom Wasser aus in Küstennähe per Handy das „Kajak-Taxi" und Heinz oder Hugo rufen – wichtig auch in hoffentlich nicht vorkommenden Notsituationen. Allein sollte sowieso niemand mit dem Kajak rausfahren. Das „Kajak-Taxi" hilft auch denjenigen, die zu etwas entlegeneren Spots möchten. Nachdem nach dem Ausritt aufs Meer der Fisch bei Sonnenuntergang filetiert worden ist, lassen Sie den Abend gemeinsam mit Freunden und neuen Bekannten bei einem netten Klönschnack und einem schönen Krabbenbrot so ruhig ausklingen, wie Sie den Tag begonnen haben. Ich wünsche eine erholsame Auszeit beim Wellenreiten vor Nautnes.

Dennis Dierks